

Pflanzliches Arzneimittel

Was ist Rezirkane und wann wird es angewendet?

Rezirkane ist ein pflanzliches Arzneimittel, welches einen Trockenextrakt aus *Ginkgo biloba*-Blättern enthält.

Rezirkane wird auf Verschreibung des Arztes bzw. der Ärztin angewendet:

- zur symptomatischen Behandlung nachlassender geistiger Leistungsfähigkeit mit Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen.
- als unterstützende Behandlung zur Verlängerung der schmerzfreien Gehstrecke bei ausgeschöpftem Gehtraining bei der sog. «Schaufensterkrankheit» (*Claudicatio intermittens*) unter Fortführung des Gehtrainings.
- bei Schwindel unbekannter Ursache.
- zur unterstützenden Behandlung von Ohrgeräuschen (Tinnitus).

Was sollte dazu beachtet werden?

Das individuelle Ansprechen auf die Medikation kann nicht vorausgesagt werden. Bevor die Behandlung mit diesem Arzneimittel begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitszeichen nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen.

Häufig auftretende Schwindelgefühle und Ohrensausen bedürfen grundsätzlich der Abklärung durch einen Arzt. Bei plötzlich auftretender Schwerhörigkeit bzw. einem Hörverlust sollte unverzüglich ein Arzt aufgesucht werden.

Hinweis für Diabetiker: Dieses Arzneimittel enthält 385 mg (Rezirkane 120 mg) bzw. 327 mg (Rezirkane 240 mg) verwertbare Kohlenhydrate pro Einzeldosis.

Wann darf Rezirkane nicht oder nur mit Vorsicht eingenommen werden?

Rezirkane darf nicht angewendet werden:

- bei einer bekannten Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe resp. auf *Ginkgo biloba*-Extrakte,
- in der Schwangerschaft,
- bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

Bitte nehmen Sie Rezirkane nur nach Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin ein wenn:

- Sie bereits Calciumantagonisten (z.B. Nifedipin, Diltiazem) oder orales Theophyllin einnehmen,
- bei Ihnen eine bestehende Blutungsneigung (hämorrhagische Diathesis) bekannt ist und/oder bei der Einnahme von Arzneimitteln, die die Blutgerinnung hemmen,
- bei Ihnen ein Krampfleiden (Epilepsie) bekannt ist,
- bei Ihnen eine Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern bekannt ist, da dieses Arzneimittel Laktose enthält.

Rezirkane sollte 36 Stunden vor operativen Eingriffen abgesetzt und der Arzt oder die Ärztin informiert werden.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder



- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen!

Darf Rezirkane während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Aufgrund von Erkenntnissen aus in-vitro und tierexperimentellen Studien und da *Ginkgo biloba*-Extrakte die Blutungsbereitschaft erhöhen können, darf Rezirkane während der Schwangerschaft nicht eingenommen werden.

Auch in der Stillzeit sollte auf eine Anwendung verzichtet werden. Es ist nicht bekannt, ob die Inhaltsstoffe von *Ginkgo biloba*-Extrakten in die Muttermilch übergehen.

Vorsichtshalber sollten Sie während der Schwangerschaft und Stillzeit möglichst auf Arzneimittel verzichten oder den Arzt oder Apotheker bzw. die Ärztin oder Apothekerin um Rat fragen.

Wie verwenden Sie Rezirkane?

Soweit nicht anders verordnet, gelten für Erwachsene ab 18 Jahren die folgenden üblichen Dosierungsangaben (entsprechend 120-240 mg *Ginkgo biloba*-Extrakt täglich):

Rezirkane 120 mg: 1–2× täglich 1 Filmtablette.

Rezirkane 240 mg: 1× täglich 1 Filmtablette bzw. 2× täglich ½ Filmtablette.

Die Filmtabletten sollten unzerkaut mit ausreichend Flüssigkeit (z.B. ein Glas Wasser) in einer aufrechten Position (sitzend oder stehend) eingenommen werden. Die Einnahme ist unabhängig von Mahlzeiten.

Die Anwendung und Sicherheit von Rezirkane bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Rezirkane haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Rezirkane auftreten:

Magen-Darm-Beschwerden (z.B. Übelkeit), Kopfschmerzen, (Dreh-) Schwindel, Herzklopfen und selten allergische Reaktionen der Haut (z.B. Hautrötung, Schwellung, Juckreiz). Bei überempfindlichen Personen kann es zum allergischen Schock kommen.

Zum möglichen Blutungsrisiko siehe unter Rubrik «Wann darf Rezirkane nicht oder nur mit Vorsicht angewendet werden?».

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behältnis mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Bei Raumtemperatur (15-25 °C) in der Originalverpackung aufbewahren.

Das Arzneimittel ist ausserhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Was ist in Rezirkane enthalten?

1 Filmtablette Rezirkane 120 mg enthält 120 mg quantifizierten, raffinierten Ginkgotrockenextrakt aus *Ginkgo biloba*-Blättern (entsprechend 26.4–32.4 mg Flavonoide (berechnet als Flavonoidglykoside), 3.12–3.84 mg Bilobalid, 3.36–4.08 mg Ginkgolide A, B und C und maximal 5 ppm Ginkgolsäure, Extraktionsmittel Aceton 60% (m/m), Droge-Extrakt-Verhältnis 35 - 67: 1).

1 Filmtablette Rezirkane 240 mg enthält 240 mg quantifizierten, raffinierten Ginkgotrockenextrakt aus *Ginkgo biloba*-Blättern (entsprechend 52.8–64.8 mg Flavonoide (berechnet als Flavonoidglykoside), 6.24–7.68 mg Bilobalid, 6.72–8.16 mg Ginkgolide A, B und C und maximal 5 ppm Ginkgolsäure, Extraktionsmittel Aceton 60% (m/m), Droge-Extrakt-Verhältnis 35 - 67: 1).



Dieses Präparat enthält Lactose und zusätzliche Hilfsstoffe.

Zulassungsnummer

62948 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Rezirkane? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Blisterpackungen mit 30, 60, 90 *Filmtabletten*.

Zulassungsinhaberin

Zeller Medical AG, CH-8590 Romanshorn.

Diese Packungsbeilage wurde im Februar 2014 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

